

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 384

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . Fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Redaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiazeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Wirtschaftliche Verhältnisse in Russland. — Seemannsstatistik. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal du district des Franches-Montagnes somme tout détenteur inconnu des titres suivants de les produire au greffe du tribunal à Saignelégier, dans le délai de trois ans dès la publication des présentes, faute de quoi l'annulation sera prononcée:

- 1^o N^o 88 une action de la caisse d'épargne et de crédit, à Saignelégier, au nom de Joseph Simon, vitrier à Saignelégier, capital fr. 100.
- 2^o Fol. 4833 un carnet d'épargne en faveur de Piquerez, Léon et Laura, enfants d'Adonis, aux Enfers; capital fr. 1990. 05.

Saignelégier, le 6 octobre 1904.

(W. 88*)

Le président du tribunal: Studer.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorrangsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizutreten.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (2549)

Gemeinschuldner: Meili, Robert, von Zürich, gewesener Wirt zur «Sihlburg», dato wohnhaft an der Birmensdorferstrasse Nr. 201, in Zürich III.

Datum der Konkurseröffnung: 1. Oktober 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 13. Oktober 1904, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. «Posthof» an der Bäckerstrasse in Zürich III.

Eingabefrist: Bis 8. November 1904.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2555/56)

Gemeinschuldner:
Deline-Schlup, Franz, Fabrikation und Agentur in ökonomischen Apparaten und Kellereiartikeln, Riehenstrasse 8, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung infolge Betreibung: 1. Oktober 1904.
Höner-Rauber, Karl, Handel in Getreide, Mehl und Futterartikeln, Mostacherstrasse 10, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 4. Oktober 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 14. Oktober 1904, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.

Eingabefrist: Bis und mit 8. November 1904.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passé en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (2551/52)

Faillies:
Gautschi, Hermann, boulanger, ci-devant à Villéret.
Jeanmaire, Bertrand, négociant, à St-Imier.
Délai pour intenter l'action en opposition: 18 octobre 1904.

Kt. Schwyz. Konkursamt Küssnacht. (2559)

Gemeinschuldnerin: Sidler, Elise, Wirtin, zur Weinhalle, in Küssnacht.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 18. Oktober 1904.
Zweite Gläubigerversammlung: 3. November 1904, nachmittags 1 1/2 Uhr, auf dem Rathaus in Küssnacht, an der über den von der Schuldnerin vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt wird.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (2566)

Gemeinschuldner: Henzi-Gschwind, Adolf.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 18. Oktober 1904.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Oberrheinthal in Altstätten. (2550)

Gemeinschuldner: Büchely-Frei, J. B., Fabrikant, in Altstätten.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 19. Oktober 1904.

Ct. du Valais. Office des faillites d'Entremont, à Sémbrancher. (2554)

Failli: Carron, Casimir, de Charles, à Vertègères-Bagnes.

Délai pour intenter l'action en opposition: 18 octobre 1904.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 233.) (L. P. 233.)

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (2558)

Faillie: Fustier, Mathilde, modiste, à St-Imier.

Date de la clôture: 3 octobre 1904.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Orbe. (2564)

Failli: Diserens-Jaccard, Louis, laffier, à Orbe.

Date de la clôture: 5 octobre 1904.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 196 u. 317.) (L. P. 196 et 317.)

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (2558)

Gemeinschuldner: Stalder, Fritz, Eisenwarenhandlung, früher Aarberggasse Nr. 9, in Bern.

Datum des Widerrufs: 5. Oktober 1904.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2547*)

Fahrhabegant.

Aus dem Konkurs der Genossenschaft Brauerei Seefeld an der Florastrasse in Zürich V werden Freitag, den 14. Oktober 1904, nachmittags von 2 Uhr an, in der Gartenwirtschaft daselbst, Eingang von der Maidäustrasse, öffentlich versteigert:

1 Aufzug mit Seil, 1 Satzziehapparat, 1 Hopfenseier, 1 defektes Kühlschiff, 1 defekter Flaschenfüllapparat, 1 Flaschensplüschmaschine, 1 Wasserpumpenapparat, 1 Futterschneidmaschine, 1 defekte Farbmalktrommel, 3 Kellerleutern, 1 Eiskübel, 1 Eiskasten, 5 Eistassen, 9 Spaffeln, 9 Satz- und Abfüllwannen, 4 Fassschraubenschlüssel, 1 Fasskorkmaschine, 21 Eisschlägel, 8 Schlauchbürsten, 1 Partie rote Schlüchse, 9 Brennkolben, 1 Werkzeugbock mit 6 Schlüsseln z. Filter, 3 Fasshähnen, 4 Gradmesser, 3 Thermometer, 4 Eissägen, 1 Werkbank mit Schraubstock, 7 Eisstachel, etc.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (2548)

Aus dem Konkurs der Firma Löwy & Künzli, Abzahlungs- und Versandgeschäft an der Zweierstrasse Nr. 120, in Zürich-Wiedikon, werden Freitag, den 14. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Colosseum» in Wiedikon öffentlich versteigert:

Die Bücherguthaben im Gesamtbetrage von zirka Fr. 40,000, mit Eigentumsrecht an den auf Abzahlung verkauften Waren.

Das bezügliche Verzeichnis liegt inzwischen bei obengenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Gruyère, à Bulle. (2555)

L'office des faillites de la Gruyère procédera à la salle du tribunal, au Château de Bulle, le lundi, 7 novembre 1904, à 2 heures du jour, à la vente des immeubles ci-dessous désignés appartenant à la masse en faillite de Bosson, Alfred, négociant, domicilié à Bulle, à désignation des immeubles, commune de Bulle:

Article du cadastre: 1340. Nom local et nature: Grand'Rue et Rue de Bouleyres, n^o 30. Habitation et magasin de 1 are 76 centiares (19 perches 50 pieds). Prix d'estimation: Fr. 35,000.

Les conditions de vente seront déposées à l'office des faillites dès le 28 octobre 1904.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Aargau. Bezirksgericht Zofingen. (2560)
Die dem Plüss-Weber, G., Tuch-, Konfektions- und Massgeschäft, früher in Langenthal, nun in Murgenthal, am 24. August 1904 erteilte Nachlassstundung ist um einen Monat, d. h. bis 24. November 1904, verlängert worden.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern. Gerichtspräsident von Biel als Nachlassrichter. (2562)
Schuldner: Rüegger-Lips, Gotthard, Kaufmann, in Biel.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 13. Oktober 1904, nachmittags 4 Uhr, vor Richteramt Biel, im Amthause daselbst.

Kt. Basel-Stadt. Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt. (2561)
Schuldnerin: Frau Messner-Wüstner, A., Inhaberin der Firma «A. Messner-Wüstner», Modegeschäft, Eisengasse 9, jetzt Gerbergasse 1, in Basel.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 12. Oktober 1904, morgens 8 Uhr, vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt in Basel (Bäumleingasse 3, im I. Stock).

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
(B.-G. 808.) (L. P. 808.)

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (2557)
Schuldner: Stalder, Fritz, Eisenwarenhandlung, früher Aarbergergasse Nr. 9, in Bern.
Datum der Bestätigung: 23. September 1904.

Ct. de Vaud. Président du tribunal de Nyon. (2563)
Débitrice: Société anonyme de la Brasserie du Lion de Beau-Séjour en liquidation, à Nyon.
Date de l'homologation: 26 septembre 1904.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. Konkursrichter Zürich. (2546)
Ediktal-Ladung.

Gegen Wagenknecht, Max, gewesener Wirt zum Freihof, an der Mühlebachstrasse Nr. 47, in Zürich V, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, hat Jean Bachmann, Rechtsb., in Winterthur, namens der Firma Gehring & Meier, daselbst, für die Forderung von Fr. 81, nebst Zins und Kosten, gestützt auf Art. 190 des Betreibungs- und Konkursgesetzes, das Konkursbegehren gestellt.

Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Mittwoch, den 12. Oktober 1904, vormittags 10 Uhr. Es steht dem Schuldner frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Gerichtsgebäude, Flössergasse 15, Selnau-Zürich, zu erscheinen. Im Falle Nichterscheins wird auf Grundlage der Akten entschieden.

Zürich, den 5. Oktober 1904.

Namens des Konkursrichters,
Der Gerichtsschreiber: Zolliker.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wirtschaftliche Verhältnisse in Russland.

Der Verweser des schweizerischen Generalkonsulats in St. Petersburg, Herr J. Osenbrüggen, schreibt uns: Da die hierorts erhältlichen Angaben über die Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und Russland kein Bild über die Bedeutung des Handels zwischen diesen beiden Ländern bieten, so trage ich, um die in der Rubrik: «Der Aussehenhandel des europäischen Russland im Jahre 1903» (S. H. A. B. Nr. 364 vom 22. September) enthaltenen Angaben zu berichtigen und zu ergänzen, folgende Daten nach:

Die Einfuhr aus der Schweiz nach Russland ist im Jahre 1903 auf 29½ Mill. Fr. gestiegen, was eine Zunahme von Fr. 2½ Mill. gegen das Vorjahr ausmacht. Eine bedeutende Zunahme entfällt auf Stickereien und andere Erzeugnisse der Textilindustrie, sowie namentlich auf Uhren und Musikwerke, die für Fr. 13,4 Mill. eingeführt wurden, eine Ziffer, die bisher noch nie erreicht worden ist. Die Einfuhr schweizerischer Fabrikate nach Russland ist nie grösser gewesen als im Berichtsjahre, mit Ausnahme von Maschinen und Fahrzeugen, deren Einfuhr im Jahre 1899 mit Fr. 9½ Mill. ihr Maximum erreicht hatte, dann stark zurückging und erst im Jahre 1903 wieder auf Fr. 5,4 Mill. stieg. Gegenwärtig macht sich infolge des Krieges ein fühlbarer Rückschlag der Einfuhr schweizerischer Fabrikate nach Russland bemerkbar.

Die Ausfuhr aus Russland nach der Schweiz betrug Fr. 69 Mill., was eine Zunahme von mehr als Fr. 6 Mill. gegen das Vorjahr 1902 ausmacht. Russischer Weizen ist für Fr. 50 Mill. eingeführt worden, ein bisher noch nicht erreichter Betrag. An der Gesamteinfuhr von Getreide in die Schweiz war Russland mit 62% stärker beteiligt als irgend ein anderes Land und stärker als in den letzten 5 Jahren. Ferner hat die russische Einfuhr folgender Produkte stark zugenommen: Mehl und Gries Fr. 1,2 Mill. gegen Fr. 748,000 im Jahre 1899; Eier Fr. 600,000 gegen 93,000 im Jahre 1899, und Petroleum.

Die Getreidernte des Jahres 1904 im europäischen Russland. Die Ernteresultate sind etwas geringer gewesen, als man im Frühling und selbst noch in der Mitte des Sommers erwartete, da die Witterungsbedingungen in der zweiten Sommerhälfte ungünstig waren. Im ganzen Süden herrschte Regenmangel und Hitze, während in der Nordhälfte des Reichs die Felder unter Feuchtigkeit und kalter Witterung litten. Besonders im Südwesten, in den Gouvernements Bessarabien und Cherson waren die Witterungsverhältnisse sehr ungünstig. Auch im Zartum Polen sind die Schädigungen der Felder durch Trockenheit bedeutend gewesen. Im grossen und ganzen ist das Ernteresultat als ein mittelgutes zu bezeichnen.

Das Gesamtergebnis der Ernte in den 50 Gouvernements des europäischen Russland (mit Ausschluss Finnlands, Polens und des Kaukasus) stellt sich im Vergleich zum Vorjahre und zum Durchschnitt des Lustrums 1898—1902 in Millionen Pud folgendermassen:

	Laut Daten des statist. Komitees d. Ministeriums des Innern.	Laut Schätzung der offiz. «Torg. Prom. Gaseta».
	Durchschnittsergebnis 1898—1902	Ernte des Jahres 1903
Winterweizen	178	212
Sommerweizen	408	543
Roggen	1165	1245
Hafer	615	576
Gerste	288	885

Die Qualität des Getreides ist sehr verschieden. Im allgemeinen hat das Getreide im Süden ein kleines Korn aufzuweisen und ist im Norden dunkel und feucht. Im Zentrum und im Osten ist die Qualität des Getreides meist eine gute.

Die Heumähd wurde in den Gouvernements Neurusslands und an der unteren Wolga auf dem Steppenboden und im Südwestgebiet auf den Kunstwiesen Ende Mai begonnen und glücklich vollendet. Nur stellenweise war auf dem Steppenboden das Gras verdorrt. Auf den sonstigen Wiesen der obigen Gouvernements, sowie in Kleins Russland und im Weichselgebiet wurde das Heu um Mitte Juni bei günstiger Witterung eingebracht. Im zentralen Schwarzerdey und an der mittleren Wolga begann die Mähd um den 20. Juni und in den übrigen Rayons um Anfang Juli, wobei die Witterung nicht immer günstig war. Im Durchschnitt ist das Resultat der Heuernte des Jahres 1904 geringer als mittelgut und steht gegen das Vorjahr bedeutend zurück.

Die Aussichten auf die Flachsernte. Infolge der kalten und feuchten Witterung während der Aussaat und später fast während des ganzen Sommers hat sich die Entwicklung der Flachspflanzen um 2 bis 3 Wochen verspätet, stellenweise sogar um einen ganzen Monat. Das Raufen bat zu meist erst in den letzten Tagen des August begonnen.

Am meisten haben die Felder, wie sich auch nach den Witterungsbedingungen erwarten liess, in den am Meer gelegenen Gouvernements, im baltischen Rayon, d. h. im westlichen Teil der Wasserrüste gelitten, während im Rayon der Taurüste, besonders in seinem südlichen Teil, wie z. B. in vielen Kreisen der Gouvernements Smolensk und Twer die Pflanzen sich viel günstiger entwickelt haben, so dass das Raufen rechtzeitig beginnen konnte. In vielen Teilen dieses Rayons wurde der Flachs in noch etwas unreifem Zustande gerauft, so dass man die Samen in den Garben auf den Feldern nachreifen liess. Dieser Umstand wird natürlich die Quantität und Qualität der Samen beeinflussen, während andererseits die Faser von besserer Qualität, wenn auch weniger fest werden wird. Ferner wird den Flachsproduzenten dadurch die Möglichkeit gegeben werden, die Stengel noch vor dem ersten Schnee auszubreiten, was bei dem zu spät gerauften Flachs häufig nicht möglich ist.

Im allgemeinen sind die Aussichten auf den Ertrag an Flachs ziemlich günstig, und man erwartet gegen das Vorjahr einen Mehrertrag von 10 bis 15%. Es ist aber fraglich, ob das ganze Quantum schon in diesem Herbst oder Winter auf den Markt gelangt; vielleicht wird ein Teil des Ertrages erst im Frühling bearbeitet werden; alles hängt davon ab, ob im Herbst sonniges, mit regnerischen Tagen wechselndes Wetter herrschen wird, oder kaltes mit Frühfrösten und frühem Schneefall. Die Faser ist im allgemeinen etwas kurz, sonst aber wahrscheinlich von guter Qualität. Der Ertrag an Leinsamen wird ein geringer sein.

Zum Schluss noch einige Worte über die Organisation des russischen Getreidehandels und der Getreidebeförderung auf den Eisenbahnen. Zu Beginn einer jeden Getreidekampagne geht ein grosses Klagen durch das Land. Die Landwirte klagen über Ausnutzung durch die Getreidehändler. Es entstehen die berühmten Frachtenstauungen auf den Eisenbahnen und schliesslich weiss man nie, wie man mit den Preisen daran ist. Während in verschiedenen Bezirken des Reichs jahrelang Getreide, insbesondere Brotmangel herrscht, wissen die Landwirte in anderen Bezirken nicht, wie sie ihr Getreide verwerten sollen. In Westsibirien z. B. ist in guten Jahren Getreide belohnend wertlos, dagegen haben innerussische Gouvernements unter schwerer Teuerung zu leiden, weil die Eisenbahnen nicht im Stande sind, die Getreidefrachten zu bewältigen. Es besteht wohl eine ganze Anzahl von Kornhäusern (Elevatoren) und daneben eine noch grössere Anzahl von Getreidelagerspeichern auf Eisenbahnstationen; jedoch haben dieselben nicht den erwarteten Nutzen gebracht, weil ihre Zahl ohne zu geringe und ihre Tätigkeit nicht genügend reguliert ist. Wenn die Zahl der Kornhäuser eine genügende sein wird, und wenn sie auf genossenschaftlicher Grundlage entstehen und organisiert sein werden, wie z. B. in Deutschland, dann darf man annehmen, dass der russische Getreidehandel endlich die feste Basis erhalten wird, die ihm bisher fehlt. Die ewige Notlage der russischen Landwirtschaft ist, abgesehen von anderen Einflüssen, nicht zum letzten auf die Abwesenheit einer jeden Organisation zurückzuführen, die sich um so empfindlicher fühlbar macht, als die Transportverhältnisse vieles zu wünschen übrig lassen.

Verschiedenes — Divers.

Seeunfall-Statistik. Die Seeunfall-Statistik des Jahres 1903 unterscheidet sich wenig von derjenigen des Vorjahres. Die gemeldeten Totalverluste betragen:

bei den Dampfschiffen			bei den Segelschiffen		
nach Zahl	nach Brutto-Tonnen		nach Zahl	nach Netto-Tonnen	
1903	2,5 %	1,9 %	1903	3,0 %	4,8 %
1902	2,5 %	1,8 %	1902	2,3 %	4,2 %

Der Verlauf des diesjährigen ersten Semesters ergibt im Verhältnis zum gleichen Zeitraum des Vorjahres folgende Zahlen. Es gingen total verloren:

bei den Dampfschiffen			bei den Segelschiffen		
nach Zahl	nach Brutto-Tonnen		nach Zahl	nach Netto-Tonnen	
1901	162	254,495	1904	547	149,484
1903	178	243,766	1908	599	164,961
also	11 Schiffe	+ 10,729 Tonnen	also	52 Schiffe	+ 21,527 Tonnen

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
	29 sept.	6 oct.	29 sept.	6 oct.	
Encaisse métallique	29,019,468	27,682,777	Billets émis	55,888,940	54,329,520
Réserve de billets	26,987,045	25,658,375	Dépôts publics	8,401,465	8,281,888
Effets et avances	25,469,285	23,977,508	Dépôts particuliers	41,886,596	43,674,807
Valeurs publiques	14,227,140	18,044,983			

Stadtgemeinde Luzern.**Rückzahlung von Obligationen.**

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschriftsmässigen Auslosung gelangen folgende Obligationen zur Rückzahlung:

I.**3½ % Anleihen von 1889.**

54 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1904:

14	67	130	145	190	252	261	285	299	309
392	466	491	551	586	606	653	709	723	793
828	857	871	988	989	1135	1160	1245	1264	1779
1265	1297	1413	1502	1503	1511	1628	1632	1689	1765
1857	1860	1921	1923	1931	1936	1939	2002	2051	2086
2106	2121	2210	2212						

Aus der Verlosung von 1902 ist noch ausstehend die Nummer 124.

II.**3½ % Anleihen von 1894.**

60 Obligationen, rückzahlbar am 15. Dezember 1904:

11	16	17	69	126	154	180	199	214	232
265	353	368	433	500	518	538	569	570	624
659	667	742	848	902	974	988	1008	1069	1159
1180	1197	1246	1295	1304	1330	1471	1536	1595	1671
1745	1762	1788	1796	1849	1864	1886	1958	2105	2148
2150	2202	2238	2242	2287	2309	2310	2431	2453	2477

Aus der Verlosung von 1903 sind noch ausstehend die Nummern 1394 und 2460.

III.**4 % Anleihen von 1899.**

50 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1904:

84	116	121	258	308	445	446	711	748	817
860	881	1004	1109	1216	1299	1401	1458	1545	1569
1635	1858	1976	2105	2380	2599	2639	2723	2792	3210
3327	3360	3428	3625	3859	3904	3960	4136	4143	4201
4459	4499	4611	4712	4747	4787	4866	4870	4899	4919

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört mit dem Rückzahlungstermin deren Verzinsung auf. (2132)

Luzern, den 28. September 1904.

Die städtische Finanzdirektion.

Société des Forces électriques de la Goule, à ST-IMIER.**Emprunt 4½ % de fr. 320,000 de 1899.**

Liste des obligations sorties au tirage, pour être remboursées le 31 décembre 1904, dont l'intérêt cesse à partir de cette date:

N° 61, 87, 139, 148, 153, 225, 260, 303, 311.

Ces obligations seront payées sans frais pour les porteurs (2169)

à la Banque Cantonale de Berne,
à la Caisse d'Épargne et de Prêts, à Berne.

Metallwarenfabrik Zürich

(1618;) **D. WIESER & Cie.**

Metallplakate in einfacher und künstlerischer Ausführung, glatt und in Relief. Massenartikel. — Muster und Preislisten auf Verlangen franko.

1. komprimierte blanko Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahl en gros.

(1700)

Associé ou commanditaire

est demandé pour extension de fabrique de meubles. Affaires prouvées. (2154;)

Adresser offres sous P 34151 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

10 Mark Tagesverdienst

durch den Verkauf unseres weltberühmten Nährkalkes erhalten Herren, welche regelmässige Land- u. Viehbesitz. besuch. Nach 1 monatl. erfolgr. Tätigkeit Anstellung auf Monatsfixum. (2170)

Sächs. Viehährmittel-Fabrik,
Dresden-A. 18, Wintergartenstrasse 75.

Voyageur.

Fabrique d'un produit alimentaire cherche pour la Suisse un

voyageur expérimenté

de tout premier ordre, ayant si possible déjà visité la même clientèle. Connaissance des 3 langues désirée. Caution pourra être demandée.

Adresser les offres avec prétentions, copies de certificats et photogr. sous chiffre I 10187 X à Haasenstein & Vogler, Genève. (2137;)

Rudolf Mosse, Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Rapperswil, Schaffhausen, Solothurn etc.

Société des Forces électriques de la Goule, à ST-IMIER.**Emprunt 4½ % de fr. 750,000 de 1895.**

Liste des obligations sorties au tirage, pour être remboursées le 15 janvier 1905, dont l'intérêt cesse à partir de cette date:
N° 15, 60, 76, 103, 104, 109, 172, 223, 232, 256, 295, 333, 361, 452, 565, 575, 609, 722, 783.

Ces obligations seront payées sans frais pour les porteurs

à la Banque Cantonale de Berne, [2168]
à la Caisse d'Épargne et de Prêts, à Berne.

Sanatorium du Midi u. Hôtel Kaiserhof A.-G. in Davos-Platz.**EINLADUNG**

zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 27. Oktober 1904, nachm. 3 Uhr,

ins Sanatorium du Midi in Davos-Platz.

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Genehmigung der Jahresbilanz und des Rechnungsberichtes und Dechargeerteilung.
- 3) Finanzielles. (2179;)
- 4) Statutenrevision.
- 5) Ergänzung des Verwaltungsrates.
- 6) Unvorhergesehenes.

Gemäss § 11 der Gesellschaftsstatuten hat jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen will, wenigstens drei Tage vor der Versammlung seine Aktien bei der Gesellschaftskasse oder bei der Bank für Graubünden in Chur, resp. deren Filiale in Davos zu deponieren.

Davos-Platz, 6. Oktober 1904.

Der Verwaltungsrat.**USINES MÉTALLURGIQUES DE VALLORBE.****Emprunt obligatoire à 4½ %.**

Suivant plan d'amortissement, les obligations suivantes: N°s 56, 183, 227, 315, 363, 520, 626, 659, 689, 1019, 1115, 1120, sorties au tirage, sont remboursables à partir du 31 décembre 1904 aux domiciles suivantes:

Banque d'Escompte et de Dépôts, Lausanne,
MM. Chavannes de Palézieux et Cie., à Vevey, [2180]
Baup et Cie., à Nyon et Vallorbe.

Ces obligations cessent de porter intérêt à partir de la date du 31 décembre 1904.

Le conseil d'administration.**TITRE DISPARU.**

Les personnes qui pourraient détenir, à quelque titre que ce soit, une police de la Société Suisse d'assurance sur la Vie, créée au nom de François Vieux, en janvier 1876, assurance au décès, classe A, n° 79, valeur fr. 2000, sont invitées à en aviser sans retard M. Emile Rivoire, notaire, à Genève, quai de l'Île, n° 15. (2157;)

AGENTUR.

Alte, solide Basler Agentur-Firma sucht Vertretungen erstklassiger Firmen. — Offerten unter R 5091 Q an Haasenstein & Vogler in Basel. [2068]

Für Kapitalisten oder Banken.

Ein älteres, gut eingeführtes Fabrikationsgeschäft sucht, zwecks Vergrößerung der Anlage, ein Kapital von Fr. 30,000 à 50,000 von Seite eines Privaten als stillen Teilhabers oder von einem Bankgeschäft.

Offerten vermittelt unter Chiffre Zag E 479 das Bureau Rudolf Mosse in Bern. (2117;)

Glühlampen 1^a Qualität

der Bergmann-Elektrozillatwerke A.-G. (2094;)

Glühlampenfabrik Berlin

liefert franko verzollt und verpackt

A. Bosshart, Zürich I

vormals Sponheimer & Bosshart

Lintheschergasse 14. — Telephon 4684.

Preislisten u. Spezialofferten zu Diensten.

NB. Bei Bestellung gefl. Spannung, Kerzenstärke und Sockel angeben.

Kohlenstifte. — Elektr. Bedarfsartikel.

Adler-Schreibmaschine.

Fabrikat ersten Ranges.
Vollkommenste Konstruktion.



Ausserordentlich leicht u. bequem zu handhaben.
Vielseitigste Verwendung.
Unmittelbar sichtbare Schrift vom ersten bis zum letzten Buchstaben.
Schriftarten: Antiqua, Blockschrift, Aktenschrift, Schrägschrift, Perlschrift.
Extra-Maschinen: Schriftsatz mit einem Handgriff auswechselbar — Extra breite Wagen für grosse Papierformate. — Tabulator.
Kataloge auf Wunsch. Tausende von Zeugnissen u. Referenzen. Vorführung auf Wunsch.

Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer

Viele höchste Auszeichnungen. Staatsmedaillen etc. Frankfurt a. M. * Vertreter gesucht, wo nicht vertreten. *
Spezialfabrikation: Schreibmaschinen, Motorwagen, Fahrräder, Motorräder.

Mailand (1798) **Hôtel Grande-Bretagne & Reichmann**
Nahe am Domplatz. Neuester Komfort. L. 3-5 per Bett, inkl. Licht u. Bedienung. Pensionarrangement. Paul Elwert-Eggen, Bes.

Die Kantonalbank von Bern

hat im feuerfesten Archivraum ihres Bankgebäudes in Bern einen Schrank mit

Tresor-Abteilungen

aufstellen lassen und stellt diese dem Publikum zur

Aufbewahrung von Wertsachen

unter eigenem Verschluss des Deponenten

mietweise für kürzere oder längere Zeitdauer zur Verfügung.

Exemplare der bezüglichen Bestimmungen können auf dem Archivariate der Hauptbank bezogen werden. (527)



Full-Feder „Safety“
Ueherall verkäuflich. Man verlange den Katalog gratis u. franko vom General-Depot für die Schweiz: (373.)
Papeterie Briquet & Fils, Genève.

Sie ist reinlicher und praktischer als der Bleistift.
Es ist dies die einzige Feder, welche eine Dame ruhig auf sich tragen kann.

Etude de M^e Ed. DELEVAUX, notaire, à Moutier.

VENTE D'UNE FABRIQUE.

Samedi, 29 octobre 1904, dès les 2 heures de l'après-midi, à l'anberge Wisard, à Grandval, il sera exposé en vente aux enchères publiques les immeubles ci-après décrits, dépendant de la masse en faillite du sieur Emile Louviot, ci-devant fabricant d'horlogerie, à Grandval.

Désignation des immeubles.

Cadastre	Ban de Grandval	Cont. Est. Cad.
Sect. Nos	Lieux dits	Ares. Cent. Fr.
1) A 134a	Le Paiperoz, fabrique d'horlogerie avec turbine	16,300.
	assise	1 22 70.
	assurée sous n° 3 A pour fr. 16,300.	
2) A 134a	assurée sous n° 3 A, cours d'eau	6,000.
3) Ap 134	aisance jardin	4 34 260.
4) B p341	aisance	1 58 90.
5) A p134	verger	50 69 1,830.
6) B p341	»	1 76 60.
7) A p135	Clos la Gaillardé, verger	4 02 130.
	Totaux	63 61 24,740.

Estimation des experts: fr. 30,000.

Date du dépôt du cahier des charges à l'office: 18 octobre 1904.

Moutier, le 26 septembre 1904.

L'administrateur de la faillite Louviot:

Ed. Delévaux, notaire.

(2127.)

Vins français, garantis purs,

Recolte de mon domaine « Clos de St-Félix », situé dans le meilleur vignoble du Midi français, (960.)

à fr. 40, 46, 54 l'hecto, franco Genève. Sur demande je livre franco gare du client. — Échantillons gratuits.

B. DUMAS, propriétaire, à THEZAN (Aude), France, à GENÈVE, 4, Rue Gevray.

Bons agents demandés.

Ma maison de Genève fournit aussi d'excellents vins fins.

ZÜRICH I

Zu vermieten:

Per 1. April 1905 oder früher, I. Kreis, Bahnhofquartier, Lintheschergasse 13, I. und II. Etage, 2 schöne, helle, modern eingerichtete (2134.)

Geschäfts-Lokalitäten,

passend für jedes Bureau, Detail- und Engros-Geschäft oder Fabrikation. — Auskunft durch die Eigentümer Gebr. Zink & Cie., Lintheschergasse 13 I, Zürich I.

Bieler Stahlspanefabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

Stahlspäne und Stahlwolle

in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1899.

(112) H. Kleinert & Cie. in Biel.



Aufzüge jeder Art

liefert A. Schindler, Luzern.

Pension Guggithal bei Zug.

Das ganze Jahr geöffnet.

Altbekanntes Haus.

Geschützte Lage für Herbstkuren.

Zentralheizung, Bäder, Telephon, Elektr. Beleuchtung. Eigene Stallung und Fuhrwerk. Wagen auf Verlangen am Bahnhof. Grosse Schattenanlagen. Zahlreiche Spazierwege. Wald in der Nähe. Spielplätze. Gemüthliches, familiäres Kurleben. (767.)

Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 5 an (4 Mahlzeiten).

Der Eigentümer: Josef Bossard.

Billigste Route nach England über Hoek van Holland-Harwich Bern-London.

Einzelreise: I. Kl. Fr. 131.10; II. Kl. Fr. 92.75.

Korridor (D)-Zug mit Restaurationswagen (Table d'hôte-Frühstück und Diner) zwischen Harwich und London. Keine Platzgebühr.

Näheres durch U. M. CROWE, Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Bahn, Basel, Dornacherstrasse 22.

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhof in London direkt verbunden. Näheres durch H. C. Amendt, Manager. (1247.)

Commune de la Chaux-de-Fonds.

Sont sorties au tirage au sort les obligations suivantes:

Emprunt de 1885, 4 %, 15 obligations à fr. 1000.—:

Nr. 60, 66, 113, 117, 119, 121, 165, 189, 211, 267, 315, 453, 481, 486, 533.

Emprunt de 1890, 3 1/4 %, 2 obligations à fr. 1000.—:

Nr. 848, 1064.

Emprunt de 1897, 3 1/2 %, 10 obligations à fr. 500.—:

Nr. 25, 85, 299, 1601, 1901, 2501, 3601, 3701, 4201, 4301.

Ces titres sont remboursables le 31 décembre 1904 aux domiciles indiqués sur les titres et les coupons. (2160)

La Chaux-de-Fonds, le 1^{er} octobre 1904.

Le Directeur des finances:

Ch. Wuilleumier.

In Herzogenbuchsee zu vermieten oder zu verkaufen

auf 1. Januar 1905 ein dreistöckiges grosses Haus, das bis jetzt als Warenlager benutzt wurde und sich am besten für ein Engros-Geschäft der Manufaktur- oder Kurzwarenbranche eignet, mit grossem Hof und Umschwung, laufendem Brunnen und einem dabeistehenden Wohnhaus mit Scheuerwerk und Remise, zwei Ställen. Auskunft erteilt Herr Notar Spreng in Herzogenbuchsee. (2113)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

(108.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.